


script von Joh. Huss. Die Rathsbibliothek, in der II. Etage der alten Bürgerschule, 1650 von Dr. G. Mättig gegründet. Ferner das städtische Alterthumsmuseum, um dessen Gründung sich der Buchhändler Rösger grosse Verdienste erworben. An die üblichen Oeffnungszeiten, Mittwochs von 2 bis 4 Uhr, Entré 1 Gr., ist kein Fremder gebunden, da der noch als Custos fungirende Buchhändler Rösger auch zu jeder anderen Tageszeit zur Aufschliessung des Museums bereit ist. Mit ihm ist auch die Ausstellung der Dr. Stiber-schen Münzsammlung verbunden.

Handel und Industrie stehen in schönster Blüthe. Hervorragend ist die Tuchfabrik von Mörbitz und dessen Kunstmühle, 7 Stockwerke hoch. Ferner befinden sich theils am Orte, theils in seiner Nähe, 2 grosse Papierfabriken, ein Kupferhammer, mehrere Maschinenfabriken und Eisengiesereien, auch Pulverfabriken. Wir nennen sodann noch die topographische Anstalt von Monse, die ausser in deutscher Sprache auch noch Werke in wendischer, lateinischer, eskimoischer, neger-englischer, Kaffern- und Musquitosprache druckt. Bautzen ist ausserdem Centralstelle für landwirthschaftlichen Verkehr durch bedeutenden Kornmarkt, Wollmarkt, die landwirthschaftliche Börse, landständische Bank etc. etc.

 **Ausführlicheres bietet der in allen Buchhandlungen vorrätthige Führer durch Bautzen und Umgebung.**

Die Wenden. Es dürfte so manchen Reisenden interessant sein, von den Wenden, mit denen er bei einer Reise nach der Oberlausitz, besonders in der Gegend von Bautzen, Camenz und Löbau in Berührung kommen kann, ein Wenig zu wissen. Die Wenden, Nachkommen der alten Sorben, bewohnen die Umgebung genannter Städte; Löbau bildet den südöstlichen Markstein, die Löbau selbst ziemlich die Grenze